



Auch Pasquale Sbarra zum FC Erlenbach 18?

Ja was passiert denn da in Erlenbach? Lauter ehemalige Regio-Fussball-Topshots betätigen sich als Integrationshelfer?

Ich stellte mir schon die eine oder andere Frage, als ich den Raul Cabanas plötzlich als Spielertrainer aufgeführt sah beim Integrationsprojekt FC Erlenbach 18. Zum FC Erlenbach 18 möchte ich mich gar nicht mehr viel weiter äussern, dass ich das eigentlich ein supertolles Projekt finde, können Sie [hier](#) nachlesen.

Nun der nächste Paukenschlag: Pasquale Sbarra scheint neu auch in Erlenbach aufzulaufen. Menschlich ein Guter, dieser Sbarra. Fussballerisch sowieso nach GCZ U21, APEP Pitsilia in Zypern und dem FC Winterthur spielte Sbarra noch einige Jahre genau da, wo es halt die Kohle gibt in den tieferen Ligen: Juve, United, Kosova und zuletzt Regensburg. Wer war bei praktisch allen Stationen sein Gefährte? Genau, unter anderem der Cabanas Raul. Nun soll der also auch zum FC Erlenbach 18 wechseln. Wieso aber in himmerlherrgottsnamen wechseln ein Cabanas R. und ein Sbarra P., beides exquisite Kicker, an die Goldküste? Machen die da ein Praktikum zum Sozialarbeiter oder Imigrations-Fachmann? Der Sbarra hat eine gute Ausbildung in einem anderen Bereich soviel ich weiss. Der Raul,..hat einen tollen linken Fuss. Da schaue ich mir also die Spieler des FCE18 so an,...und da fällt mir auch auf, dass genau vier der Jungs auf den Fotos einen Anzug tragen. Sbarra und Cabanas sind bekannte Regio-Kicker, dazu hin noch Halil Memishi und Alexandre Vega. Wenn Sie sich einen Versicherungsberater/-vertreter aus dem Bilderbuch zeichnen könnten: Letztgenannter erfüllte alle Klischées. Anyhow; vier neue Spieler, alle arbeiten bei der

selbigen Bude. Zwei davon Fussballer, zwei kennt man nicht als Tschütteler im Kanton. Lustig. Ergibt für mich irgendwie keinen Sinn, aber ich bin doch mal gespannt, was einerseits aus dem wird und andererseits, was es da so auf sich hat mit diesen vier Herren, welche alle im selbigen Unternehmen arbeiten, bei welchem nur Männer angestellt sind,...mit Ausnahme der Back-Office-Lady.

Da noch kein Bächelor im TV kommt und ich somit meine Gratis-Weiterbildung in Sachen grammatikalische Stolpersteine der deutschen Sprache verschieben muss, surfe ich noch ein bisschen auf der Erlenbach 18-Webseite herum und werde weiterhin überrascht. Warum? Sportchef ist ein gewisser Abduljabbar Al Abbadie. Rings a bell? Genau, derjenige, welcher einst Europa League und Nati-A-Einsätze bei GC hatte. Danach mal noch beim FCRJ spielte und heute, halten Sie sich fest, beim FC Naters-Oberwallis kickt. 1. Liga. Wo das ist? Genau, im Oberwallis. Trainer? Maro Walker. Warum zum Henker fährt einer da runter um zu kicken? Genau, Pasta, Zaster. Das macht übrigens auch der Henry Acosta, ex-WB und Cou-Cou-Couscous-Cousin von Johan Vonlanthen (bekannt geworden als jünger Torschütze an einer Fussball-EM und Sektenmitglied (kein Fussball an Sonntagen). Anyway...der Junge ist Sportchef in Erlenbach, was mich noch mehr ratlos zurücklässt.....was passiert da in Erlenbach? Und was hat diese Finanz-Bude mit den vielen "Consultants" (und nicht einer Consultin,..oder Consultesse....oder Consulterin...oder Internetti?) damit zu tun? Fragen über Fragen. Aber: Fussballerische Fachkompetenz ist nun jedenfalls vorhanden. Zu hauf.

Whatelse? Ja, wer fehlt da noch? Eigentlich [der Sulimani Fuat und der Barreiro Dein](#), aber die sahen gerade ordentlich Kohle ab bei einem anderen Verein, der [Thomas "National" Weller](#), der kickt aber [gerade in Uster](#) und der Huber Nicci,...der hat zwar wieder Lust auf Fussball, bisher gibt es aber nix Fixes. Evt. auch zu Uster? Würde mich aber nicht überrasche, würden die alle auch irgendwann in Erlenbach auftauchen. Finde ich aber toll; Fussball ist Integration und Integration ist besser als Ausgrenzung. Gerade in Zeiten in denen die braune, rechte Sch* wieder an Power gewinnt.

Wahrscheinlichkeite Sbarra: 90%